

Küstervereinigung

im VkM Hannover e.V.

Fachgruppe für KüsterInnen, HausmeisterInnen, RaumpflegerInnen Friedhofswarte/-wartinnen

Handreichung für Mitarbeitende auf kirchlichen Friedhöfen

Mitarbeitervertretungen, Kirchenvorstände, Kirchenkreisämter und andere



Vorwort

Friedhöfe sind kostbare Schätze der Vergangenheit, Gestalt gewordene Geschichte. Sie sind Orte der Begegnung - mit Gott und den Menschen - in Vergangenheit und Gegenwart.

Es braucht kompetente und sachkundige Mitarbeiter um diese Schätze zu erhalten und zu pflegen. Und Friedhöfe müssen einladen zur Ruhe und Besinnung.

Der Tod ist Teil des Lebens. Die Tabuisierung führt manchmal dazu, dass Menschen, die plötzlich von Sterben und Tod betroffen sind, sich hilflos fühlen und nicht wissen, wie sie mit dieser Situation umgehen sollen. Da ist es wichtig, dass sie auf unseren Friedhöfen auf verantwortungsvolle und verständige Mitarbeiter treffen. Das erfordert viel Einfühlungsvermögen um Situationen richtig einzuschätzen und mit ihnen umzugehen.

Es gibt im Leben für alles eine Zeit eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung. (König Salomon)

Das kann uns übrigens auch selber Mut machen, wenn die Arbeit manchmal Last macht und schwer fällt.

Ohne Verabredungen und Vereinbarungen geht es nicht. Ein sinnvoll geregelter Arbeitsalltag ist Grundlage für ein gutes Miteinander im Dienst an der gemeinsamen Aufgabe die Begegnung mit Gottes Wort zu ermöglichen. Die Vorschläge in diesem Heft sollen dabei helfen.

Mit guten Wünschen für einen sicheren Dienst!

Ihre Küstervereinigung

Richtwerte

Die nachstehenden Werte stellen eine quantitative Auflistung dar. Sie sagen nichts über die qualitativen Werte des Friedhofsdienstes aus. Die aufgeführten Werte sind Mittelwerte, die der Orientierung dienen. Bei der eigenen Bedarfsfeststellung müssen die örtlichen Gegebenheiten und Gepflogenheiten berücksichtigt werden. Nur so können der tatsächliche Bedarf ermittelt und die erforderlichen Arbeitsstunden festgelegt werden.

Gräber		
Ausheben und Verfüllen von Hand , inklusive Eindeckung		
(ab 80 cm Tiefe muss eine zweite Person in Rufnähe sein).	11 Stunden	
mit Bagger + Baggerfahrer	3,5 Stunden	
(bis 1,50 m Tiefe)		
bei Fremdvergabe Vorbereitungen (Abräumen und Einweisen) + Extra	1 – 1,5 Stunden Zusatzstunden nach Bedarf	
Bei starkem Bewuchs von großen Pflanzen sind die Nutzungsberechtigten zu fragen, wer die Bepflanzung entfernt.		
Rasengräber		
Abräumen der Kränze Abtragen des Erdhügels Auftragen von Mutterboden Grassaat aufbringen	einmalig 3 Stunden	
Mähen der Rasenfläche	14-tägig während der Vegetationszeit (März - November)	

Abstechen der Rasenkanten	2 x jährlich, 15 Minuten je Grabstelle	
Abtragen von widerrechtlich abgelegtem Grabschmuck (siehe Friedhofsordnung)	nach Zeitaufwand	
Auffüllen von eingefallenen Grabstellen: Grabstelle absichern, Rasen abstechen, Erde auffüllen, Mutterboden auftragen, Rasen einsähen.	2 Stunden	
Urnengräber		
Aushub und Verschluss der Urnengrabstelle	1 Stunde	
Begleitung und Bestattung	je nach Zeitaufwand ca. 1 – 2 Stunden	
Besondere Dienstleistungen		
Grabpflege: z. B. jahreszeitliche Bepflanzung, gießen, Unkraut jäten	2 Stunden für ein Doppelgrab während der Vegetationszeit (mindestens 9 Monate)	
Grabrückbau einer abgelaufenen Wahlgrabstätte	ca. 5 – 6 Stunden für eine Doppelgrabstelle	
Anlagenpflege		
die aufgeführten Werte beziehen sich auf 60 Minuten		
Hecken schneiden	bis 1,30 m Höhe ohne Steighilfe 40 lfd. Meter	
	ab 1,30 m Höhe mit Steighilfe 25 lfd. Meter	
Laubbeseitigung (zusammenharken und entsorgen)	250 m²	
Rabatten	abhängig von Art und Dichte der Bepflanzung Richtwert für wiederkehrende Arbeiten wie jäten, Stauden/Rosen ausputzen, Boden auflockern 60 m²	

Rasenpflege	Rasenmähen inkl. Gerätereinigung Mäher 45 cm Schnittbreite mit Fangkorb 380 – 500 m² Aufsitzmäher 1200 m²
Wegereinigung	ist je nach Beschaffenheit und Arbeitsgerät individuell zu ermitteln Anhaltspunkt 120 – 300 m²
Kapelle	
die aufgeführten Werte für die Reinigung beziehen sich auf 60 Minuten	
Reinigung	90 m ² einschl. Inventar
Reinigung Sanitärbereich	30 m²
Fensterreinigung	12 m² bei großen Scheiben
	10 m² bei Scheiben 40 x 40 cm
Ablauf Trauerfeier	
nach örtlicher Gegebenheit, mindestens 2 Stunden	

Kopieren der Richtwerte erlaubt

Wichtige Regeln

- Grabaushub, niemals alleine immer zu zweit
- für jede durchzuführende Arbeit die richtige PSA (persönliche Schutzausrüstung) anwenden z. B. Schutzhelm, Gehörschutz, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe
- regelmäßige Wartung der Maschinen und Arbeitsgeräte vom Fachbetrieb durchführen lassen

Was sind die Qualifizierungsansprüche des Anstellungsträgers?

z.B. Gerätescheine, Baumgutachter, Grabsteinsicherung, handwerkliche Aufgaben......

Es dürfen nur den Sicherheitsvorschriften entsprechende Maschinen und Geräte verwendet werden, die vom Anstellungsträger bereit zu stellen sind.

PSA - Persönliche Schutzausrüstung

Abhängig vom Ergebnis einer Gefährdungsbeurteilung, sind dem Beschäftigten vom Anstellungsträger folgende PSA zur Verfügung zu stellen: Helm, Schutzbrille, Atemschutz, Gehörschutz, Einweghandschuhe, wasserundurchlässige Stulpenhandschuhe und andere Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe, Einwegbekleidung.

▶ ▶ ► Tipp

Als Berufsgenossenschaft für Mitarbeitende auf Friedhöfen ist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau zuständig. Ein Blick auf die Homepage empfiehlt sich. Dort finden sich verschiedene Merkblätter und Broschüren.

Einfach www.svlfg.de aufrufen, in der Leiste auf Prävention gehen und in der angezeigten Auswahl-Liste Forsten und Gartenbau Broschüren/Merkblätter anklicken.



Empfehlenswert ist die Broschüre Sicher arbeiten auf Friedhöfen – GBG 2.

Die Handreichung für Mitarbeitende auf dem Friedhof wurde erarbeitet und wird herausgegeben vom Vorstand der Küstervereinigung im VkM Hannover e.V.

Daran mitgewirkt haben Arno Kröger, Rüdiger Busch, Ilona Fehl, Astrid Temmelmann und Anke Blume.

Verantwortlich und Ansprechpartner ist Rüdiger Busch Rodewaldstr. 20, 30625 Hannover Tel. 0511 / 28 34 570

Foto Titelseite: epdbild



Foto: epdBild

Jeder, der auf dem Friedhof tätig ist, trägt ein hohes Maß an Verantwortung

Die Küstervereinigung

- Ist eine Fachgruppe im Verband kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Hannover e.V. (VkM), in der KüsterInnen, HausmeisterInnen, RaumpflegerInnen und Friedhofswarte/-wartinnen zusammengefasst sind
- Will die dienstlichen, fachlichen und sozialen Anliegen für ihre Mitglieder – und mit ihren Mitgliedern – vertreten
- Sieht ihre Aufgabe vorrangig in der Fortbildung und Berufsbegleitung
- Möchte mit ihrer Arbeit den Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens fördern
- Wirkt mit bei Fortbildungsseminaren und Landestagungen, die regelmäßig in Zusammenarbeit mit dem Haus kirchlicher Dienste in der Landeskirche durchgeführt werden
- Wirkt bei den Einführungslehrgängen für Küsterinnen und Küster in den ersten Jahren der Anstellung mit
- Bietet fachliche Beratung durch Mitglieder des Vorstandes

Hier können Sie sich informieren www.vkm-hannover.de